

Geh weiter!



Wer ist unter euch, der den Herrn fürchtet, der der Stimme seines Knechts gehorcht, der im Finstern wandelt und dem kein Licht scheint? Der hoffe auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott!

Jesaja 50,10 (LUT)

Ein Leben unter der Leitung des Heiligen Geistes ist wunderbar: Gottes Nähe zu spüren, siegreich zu leben und die Wahrheit zu erkennen, sind die Eigenschaften eines befreiten Menschen. Aber was ist, wenn Sie die Nähe Gottes nicht spüren? Was ist, wenn Gott aus gewissen Gründen seine Segnungen einstellt? Was würden Sie tun, wenn Sie Gott treu nachfolgten und alle äusseren Umstände sich plötzlich verschlimmertem?

Meine Familie und ich gingen durch zwei besonders dunkle Zeiten in unserem Leben. Es gab Tage, an denen ich nicht wusste, ob wir es schaffen würden. Wenn die Botschaft in Jesaja 50,10 uns nicht angesprochen hätte, weiss ich nicht, ob wir geistlich überlebt hätten. Jesaja stellt die Frage, ob es einen Gläubigen gebe, der Gott fürchtet und in der Dunkelheit lebt. Er bezieht sich weder auf die Dunkelheit der Sünde noch auf die Dunkelheit dieser Welt. Er spricht von der Dunkelheit der Ungewissheit, von der Decke der Schwermut, die sich wie eine schwarze Wolke über unserem persönlichen Leben ausbreitet. Gott hat seine sichtbaren Segnungen eingestellt.

Was soll ein Mensch in solchen Situationen tun? Jesaja ermuntert uns weiterzugehen, wie finster die Umstände auch sein mögen. Im Licht können wir den nächsten Schritt sehen. Der Weg vor uns ist hell. Wir können einen Freund von einem Feind unterscheiden und die Hindernisse erkennen. Wenn sich aber die Dunkelheit ausbreitet, dann sagt uns jeder natürliche Instinkt, dass wir aufgeben, anhalten und dort bleiben sollen, wo wir sind. Wir fürchten uns vor dem nächsten Schritt.

Jesaja sagt uns aber, dass wir nicht anhalten, sondern weitergehen sollen. Führen Sie Ihr Leben fort aufgrund der Erkenntnis, die Sie bisher hatten. Wenn eine Wahrheit vor sechs Monaten gültig war, dann ist sie auch heute immer noch wahr. Ich hüte mich davor, wichtige Entscheidungen zu treffen, wenn ich entmutigt bin. Ich warte lieber, bis sich die Wolke über mir aufgelöst hat und alles wieder klar und hell ist.

Falls Gottes verordnete Dunkelheit Sie umgibt, denken Sie daran, dass Gott Sie nicht verlassen hat. Er hat nur seine sichtbare Gegenwart verhüllt, damit sich Ihr Glaube nicht auf Gefühle, Segnungen oder bestimmte Erfahrungen gründet. Hören Sie auf das Wort von Jesaja: Gehen Sie weiter. Zweifeln Sie in der Dunkelheit nicht an einer Erkenntnis, die Gott Ihnen im Tageslicht klar offenbart hat.



Danke Herr Jesus, dass Du mich im Licht Deiner Wahrheit durch die Dunkelheit meiner Anfechtungen führst.

